

Übrigens

Kündet Allen in der Not

Fasset Mut und habt Vertrauen.

Bald wird kommen unser Gott;

Herrlich werden wir ihn schauen.

Allen Menschen wird zuteil – Gottes Heil.

Überall wird gesagt und geschrieben, die Kontaktbeschränkungen sollen bis Weihnachten auf 5 Personen reduziert werden.

Kann ich gut nachvollziehen, aber für die Adventzeit ist es merkwürdig.

In den vergangenen Jahren, gab es in der Adventzeit fürchterlich viele Termine und viele Kekse:

Adventkaffee, Weihnachtsfeier, Nikolausfeier, Frühschicht mit Frühstück, aber auch Weihnachtsmarkt und Kunsthandwerkermarkt(die fehlen mir besonders) und, und.....

Die Adventzeit war gefühlt immer recht kurz, weil in die 4 Wochen so viele Termine rein mussten.

Und dieses Jahr .....

4 Wochen Stille : So war die Adventzeit ja ursprünglich mal gedacht, als Fasten- und Vorbereitungszeit.

Also zurück zu den Wurzeln.

Aber können wir die Stille noch aushalten ?

Die Woche über geht es, aber was ist am Wochenende ?

Ich habe einen Vorschlag für sie.

Unsere Zeit ist sehr schnell geworden; Handy, WhatsApp, Mail. Wenn ich nicht gleich eine Antwort bekomme, werde ich unruhig.

Wie wäre es, wenn sie an jedem Adventwochenende einen Brief schreiben. ( Wann haben sie ihren letzten Brief geschrieben)

Schreiben sie jemanden, der eine frohe Nachricht braucht.

Oder jemandem, bei dem sie sich schon lange mal melden wollten.

Oder.....

Ihnen fällt bestimmt jemand ein.

Vielleicht bekommen sie sogar eine Antwort, per Brief.

Nutzen wir die geschenkte Zeit.

Kündet allen in der Not:

Fasset Mut und habt Vertrauen.

Bald wird kommen unser Gott;

Herrlich werdet ihr ihn schauen.

Allen Menschen wird zu Teil – Gottes Heil.

Ich wünsche ihnen eine besinnliche und ruhige Adventzeit

Dagmar Fromm-Brauner

Gemeindereferentin